

Wirkungen von Formen und Niveaus der Kooperation von Kita und Grundschule auf Erzieherinnen und Erzieher, Lehrpersonen, Eltern und Kinder (WirKt)

Problemstellung

- In der früh- und grundschulpädagogischen Forschung wird zumeist von der normativ gesetzten Annahme der Wirksamkeit der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule auf die Bewältigung des Übergangs ausgegangen.
- Bisher fanden Auswirkungen von Kooperation (Nutzen, Belastungen, Entlastungen) zwischen den Fachkräften der Institutionen und mit den Eltern, insbesondere unter Beachtung verschiedener Formen und Niveaus von Kooperation, kaum Berücksichtigung.

Projektziel

- Untersuchung von (eingeschätzten) Wirkungen der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung, Grundschule und Elternhaus beim Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule auf alle daran Beteiligten.
- Erkenntnisgewinn über den Ist-Zustand der Kooperation zwischen den professionellen Akteuren aus Kita, Grundschule und dem Elternhaus und der Bildungsdokumentation.
- Eröffnung von Perspektiven zur Weiterentwicklung einer gemeinsamen Gestaltung des Übergangs in die Grundschule.



Teilprojekt 1

Fragestellungen

- Auf welche Weise werden verschiedene Kooperationsformen zwischen Kita und Grundschule im pädagogischen Alltag der Einrichtungen umgesetzt?
- Wie schätzen die professionell Tätigen aus Kita und Grundschule die Wirkungen dieser Kooperationsformen und -niveaus auf das pädagogische Handeln bei der Begleitung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern ein?
- Wie schätzen die Eltern die Wirkungen dieser Kooperationsformen und -niveaus auf deren Bewältigung des Übergangs ein?
- Welche Auswirkungen hat Kooperation auf die sozial-emotionale Bewältigung des Übergangs durch die Kinder?

Zielstellungen

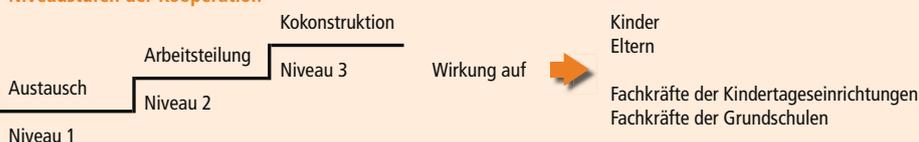
- Gewinnung von Aussagen über wirksame Formen und Niveaus der Kooperation für die Begleitung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Kinder.
- Dokumentation von Beispielen guter Praxis für eine Kooperation im Übergang auf Grundlage der Ergebnisse der Fragebogenerhebungen bei Fachkräften und Eltern.
- Eröffnung handlungsleitender Perspektiven für die Praxis.

Evaluationsmethoden

- Fragebogenerhebung mit Leitungen und Fachkräften der Einrichtungen Kindertageseinrichtung und Grundschule.
- Fragebogenerhebung mit den Eltern der Vorschulkinder (ca. 2 Monate vor der Einschulung) und den Eltern der Schulkinder (ca. 2 Monate nach der Einschulung).
- Diagnoseverfahren zur sozial-emotionalen Entwicklung der Kinder (ca. 2-3 Monate vor und nach der Einschulung).
- Interviews mit Leitungen, Fachkräften der Einrichtungen Kindertageseinrichtung und Grundschule, den Eltern und den Kindern.



Niveaustufen der Kooperation



Teilprojekt 2

Fragestellungen

- Welche Methoden und Verfahren werden bei Bildungsdokumentationen in der Praxis genutzt?
- Welche Kriterien werden Bildungsdokumentationen zugrunde gelegt?
- Wie werden Bildungsdokumentationen umgesetzt, akzeptiert und genutzt (von Erzieherinnen, Eltern, Kindern und Grundschullehrkräften)?
- Auf welche Weise werden Kinder und Eltern in die Bildungsdokumentationen einbezogen?

Zielstellungen

- Gewinnung von Erkenntnissen über in der Praxis verbreitete Verfahren der Bildungsdokumentation und über Formen deren Umsetzung.
- Dokumentation von Beispielen guter Praxis bei der Arbeit mit Bildungsdokumentationen und bei der Kooperation im Rahmen von Bildungsdokumentationen auf Grundlage der Ergebnisse der Fragebogenerhebungen bei Fachkräften und Eltern.
- Schaffung einer Reflexionsgrundlage für die Praxis, um Verfahren kritisch einzuschätzen und Transparenz in Bezug auf gegenseitige Erwartungen herzustellen.

März bis April 2011

- Befragung von Kita-Leitungen (N=1034 Kitas; Rücklauf: 24%) zu Kooperationsformen und -niveaus



Mai bis Juli 2011

- Erzieherinnen- und Erzieherbefragung zu Wirkungen von Kooperation und zu Bildungsdokumentationen (N=165 Kitas; Rücklauf: 59%)
- Elternbefragung (N=1650 Eltern; Rücklauf: 34%) zu Wirkungen von Kooperation und zu Bildungsdokumentationen
- Diagnoseverfahren mit Kita-Kindern (N=180 Kinder) zu ihrer sozial-emotionalen Entwicklung



Oktober bis Dezember 2011

- Befragung von Grundschul-Leitungen (N=254 GSn; Rücklauf: 64%) zu Kooperationsformen und -niveaus



Oktober bis Dezember 2011

- Lehrerinnen- und Lehrerbefragung zu Wirkungen von Kooperation und zu Bildungsdokumentationen (N=254 GSn; Rücklauf: 36%)
- Elternbefragung (N=2540 Eltern; Rücklauf: 22%) zu Wirkungen von Kooperation und zu Bildungsdokumentationen
- Diagnoseverfahren mit Grundschul-Kindern (N=165 Kinder) zu ihrer sozial-emotionalen Entwicklung



April 2012

- Dokumentation von Praxisbeispielen
- Interviews mit Erzieherinnen und Erziehern, Grundschullehrkräften, Eltern und Kindern (N=44)



bis Ende Dezember 2012

- Auswertung der Ergebnisse
- Berichterlegung

Projektleitung

Prof. Dr. Petra Hanke
Institut für Allgemeine Didaktik und Schulforschung

Projektmitarbeiterinnen

Johanna Backhaus & Andrea Bogatz
Tel.: +49(221) 470-8631 oder -1838
e-mail: Johanna.Backhaus@uni-koeln.de
Andrea.Bogatz@uni-koeln.de